

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0248/11	Datum 24.06.2011
Eigenbetrieb IV	EB PTH	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	13.09.2011	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss Puppentheater Magdeburg	30.09.2011	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	25.10.2011	öffentlich	Beratung
Stadtrat	17.11.2011	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 14, FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA	X	
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD)

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD) auf den 31.12.2010 wird festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses
 - 1.1 Bilanzsumme 740.162,06 EUR
 - 1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen 618.930,97 EUR
 - das Umlaufvermögen 121.231,09 EUR
 - 1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf
 - das Eigenkapital 422.142,87 EUR
 - den Sonderposten 48.377,00 EUR
 - die Rückstellungen 97.200,00 EUR
 - die Verbindlichkeiten 172.442,19 EUR

1.2	Jahresgewinn	135,94 EUR
1.2.1	Summe der Erträge	2.274.734,96 EUR
1.2.2	Summe der Aufwendungen	2.274.599,02 EUR
2.	Behandlung des Jahresgewinns	135,94 EUR
2.1	zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	0,00 EUR
2.2	Jahresgewinnvortrag auf neue Rechnung	135,94 EUR
3.	Gewinnvortrag des Vorjahres	0,00 EUR
3.1	Unter Berücksichtigung der Abführung des Jahresgewinns des Vorjahres – 8.703,99 EUR an den Haushalt des Aufgabenträgers ergibt sich ein Gewinn von	135,94 EUR
4.	Dem Theaterbetriebsleiter Herrn Michael Kempchen wird gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.	

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb		Pflichtaufgabe	JA		NEIN	X
---------------------	--	-----------------------	----	--	------	---

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan			
2011	Erfolgsplan		Vermögensplan	

Erfolgsplan 20..				
Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				
Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
Summe:				

Mittelfristige Erfolgsplanung 20.. – 20..					
Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Vermögensplan 20..				
Einnahmen				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
Summe:				
Ausgaben				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben
Summe:				

Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Eigenbetrieb Puppentheater Magdeburg	Unterschriften
SB Verwaltungsleiterin Doris Wehling
Eigenbetriebsleiter Michael Kempchen

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe		ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.				nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
2011		JA		NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
	<input type="checkbox"/> Anlage Grundsatzbeschluss Nr. <input type="checkbox"/> Anlage Kostenberechnung <input type="checkbox"/> Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich <input type="checkbox"/> Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu	
	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

Eigenbetrieb Puppentheater Magdeburg	Unterschriften
SB Verwaltungsleiterin Doris Wehling
Eigenbetriebsleiter Michael Kempchen

Termin für die Beschlusskontrolle	31. 12. 2011
-----------------------------------	---------------------

Begründung:

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2010 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD) erfolgte entsprechend den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften (HGB), des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und dem Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG).

Mit der Prüfung wurde der

**Wirtschaftsprüfer
R GEORG-RAINER RÄTZE
Magdeburg, Klewitzstr. 11**

durch das Rechnungsprüfungsamt beauftragt. Die Prüfungsinhalte wurden in Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzservice und dem Rechnungsprüfungsamt festgelegt.

Im Ergebnis der ohne Beanstandungen erfolgten Prüfung, wurde im anschließenden Abschlussgespräch am 12.05.2011 unter Beteiligung des Fachbereiches Finanzservice und des Rechnungsprüfungsamtes Einigung zum aufgestellten Prüfbericht erzielt.

Aus diesem Grund kann dem Theaterbetriebsleiter Herrn Michael Kempchen für das Wirtschaftsjahr 2010 ohne Einschränkungen die Entlastung erteilt werden.

Zur Behandlung des Jahresgewinns wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn in Höhe von 135,94 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Anlagen:

1. Bilanz
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Anhang mit Anlagennachweis
4. Lagebericht
5. Testat
6. Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes